

MEDIENMITTEILUNG

13. April 2021

COVID-19: HIRSLANDEN ERHÄLT VOM KANTON SCHAFFHAUSEN AUFTRAG FÜR DIE UMSETZUNG DES REPETITIVEN TESTENS

Der Kanton Schaffhausen setzt bei der Umsetzung des präventiven, repetitiven Testens auf die Hirslanden-Gruppe und die von ihr entwickelte IT-Plattform «TOGETHER WE TEST».

Der Bund geht davon aus, dass mehr als die Hälfte aller Covid-19-Übertragungen durch Personen ohne Symptome stattfinden und hat deshalb eine erweiterte Teststrategie beschlossen. Dazu sollen auch Personen ohne Symptome repetitiv, also wiederholt getestet werden. Im Vordergrund stehen dabei die anwenderfreundlichen PCR-Speicheltests, die bei der Testung von asymptomatischen Personen den Antigen-Schnelltests hinsichtlich der Empfindlichkeit überlegen sind.

Als schweizweiter Gesundheitsdienstleister bietet Hirslanden zusammen mit öffentlichen und privaten Partnern eine integrierte medizinische Versorgung entlang des gesamten Lebensweges, dem sogenannten Continuum of Care. Hierzu gehört nebst Prävention, Beratung, Therapie und Nachsorge die medizinische Diagnostik, zu der das präventive repetitive Testen zählt.

Hirslanden wickelt über die von ihr entwickelte IT-Plattform «TOGETHER WE TEST» sämtliche Prozesse des repetitiven Testens ab, beziehungsweise vermittelt darüber den beteiligten Partnerunternehmen (Laborinstitute, Logistik-oder Material-Dienstleister) alle benötigten Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Schaffhausen ist nach Schwyz, Zürich, Luzern und Bern der fünfte Kanton, der bei der Umsetzung des repetitiven Testens auf Hirslanden und die von ihr entwickelte IT-Plattform «TOGETHER WE TEST» setzt. Die Einwohnerinnen und Einwohner dieser Kantone repräsentieren über ein Drittel der Schweizer Bevölkerung – deren arbeitstätiger Bevölkerungsanteil sowie Schülerinnen und Schüler haben dadurch potenziellen Zugang zum repetitiven Testen. Bereits gegen 1300 Betriebe und Schulen wickeln über «TOGETHER WE TEST» alle Belange rund um das repetitive Testen ab.

Mit dem repetitiven Testen steht nebst dem Einhalten der Hygiene- und Distanzvorschriften, dem Contact-Tracing sowie der Covid-19-Impfung eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, die Ausbreitung des Covid-19-Virus einzuschränken. Das Zusammenspiel dieser Massnahmen ist Voraussetzung für eine kontrollierte, stufenweise Öffnungsstrategie unter Beachtung der epidemiologischen Lage, wobei die Fallzahlen trotz Öffnungen tief bleiben sollten.

Daniel Liedtke, CEO der Hirslanden-Gruppe sagt: «Ich freue mich, dass wir künftig das freiwillige, präventive Testen im Kanton Schaffhausen unterstützen dürfen. Dies nachdem wir vor einigen Monaten mit den Spitälern Schaffhausen bereits Kooperationen im Bereich der Urologie und der Herzmedizin abgeschlossen haben.»

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Claude Kaufmann
Head Newsroom & Media Relations
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärztinnen und Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patientinnen und Patienten an 471'717 Pflgetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patientinnen und Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärztinnen und Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.